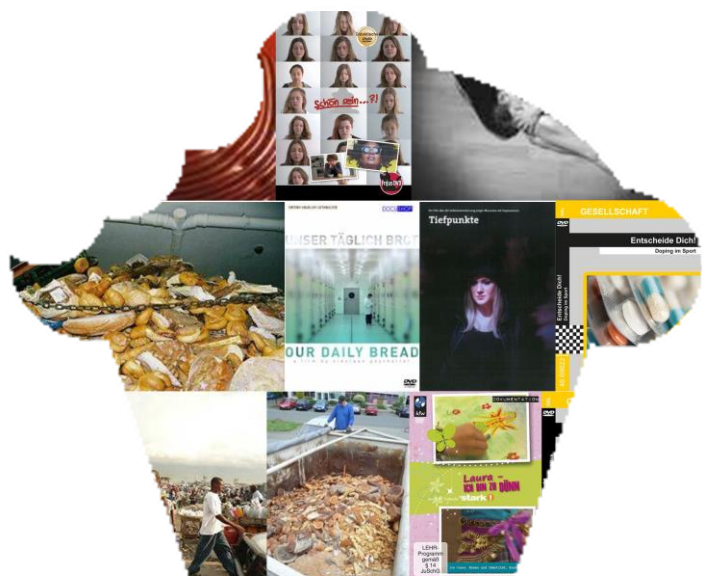


Medienliste 2017

Hungern Essen Konsum



107769 Hungry Hearts



*Länge: 132 Min. •
Produktionsjahr: 2002 •
FSK/Alter: ab 14*

Magersucht, Bulimie und Adipositas sind Begriffe, die jeder schon einmal gehört hat, über die in der Öffentlichkeit jedoch wenig gesprochen wird. In diesem Video erzählen drei essgestörte junge Frauen über ihren persönlichen Umgang mit der jeweiligen Krankheit: wie es ist, wenn sich stets alles um die Themen Essen und Figur dreht, wogegen sie gekämpft und worunter sie gelitten haben und wie die Menschen in ihrem Umfeld reagiert haben. Diese sehr subjektiven Geschichten werden durch mehrere Trick- und Kurzspielfilme ergänzt, in denen Pubertätsmagersucht, Schönheits- und Jugendkult thematisiert werden. Dazwischen erläutern Fachleute Begrifflichkeiten und Besonderheiten der einzelnen Krankheitsbilder. Das Video ist eine Collage all dieser Elemente und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr haben die beteiligten jungen Frauen dieses Projekt als Plattform genutzt, um über ein Tabuthema aufzuklären.

107794

We Feed the World



*Länge: 96 Min. •
Produktionsjahr: 2005
/2006 • FSK/Alter: ab 14*

Tag für Tag wird in Wien gleich viel Brot entsorgt, wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar, vor allem in Lateinamerika, werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer essen jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Mit WE FEED THE WORLD hat sich Erwin Wagenhofer auf die Spur unserer Lebensmittel gemacht. Sie hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, in die Schweiz, nach Brasilien und zurück nach Österreich geführt. WE FEED THE WORLD ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat.

104042 Völlerei



*Länge: 26 Min. • Produktionsjahr: 2004 •
FSK/Alter: ab 12*

"Schokolade ist keine Sünde. Schokolade macht glücklich", damit beginnt der Chocolatier Hansjörg Haag aus Tirol die Dokumentation über die Todsünde Völlerei. Ist Völlerei tatsächlich eine Sünde oder ist die Maßlosigkeit beim Konsumieren nicht in Wahrheit auch das bisschen Luxus, den sich in der westlichen Welt jeder leisten kann und will? Um dieser Frage nachzugehen, beschäftigt sich der Film mit der Herstellung, dem Verzehr und dem Verkauf der süßesten Versuchung schlechthin: der Schokolade.

107849

Unser täglich Brot

*Länge: 95 Min. •
Produktionsjahr: 2005 •
FSK/Alter: ab 16*



Willkommen in der Welt der industriellen Nahrungsmittelproduktion und der High-Tec Landwirtschaft! Zum Rhythmus von Fließbändern und riesigen Maschinen gibt der Film kommentarlos Einsicht in die Orte, an denen Nahrungsmittel in Europa produziert werden: Monumentale Räume, surreale Landschaften und bizarre Klänge - eine kühle industrielle Umgebung, die wenig Raum für Individualität lässt. Menschen, Tiere, Pflanzen und Maschinen erfüllen die Funktion, die ihnen die Logistik dieses Systems zuschreibt, auf dem der Lebensstandard unserer Gesellschaft aufbaut. UNSER TÄGLICH BROT ist ein Bildermahl im Breitwandformat, das nicht immer leicht verdaulich ist - und an dem wir alle Anteil haben. Eine pure, detailgenaue Filmerfahrung, die dem Publikum Raum für eigene Erkenntnisse lässt.

108392 Tiefpunkte



Länge: 120 + Bonus 114
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Auch und gerade bei Jugendlichen hat die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahren zugenommen. Doch was macht junge Menschen krank? In diesem Film beschreiben sechs junge Men-

schen zwischen 15 und 24 Jahren, wie sie sich und ihre seelische Erkrankung wahrnehmen und erleben.

1. Blutige Illusion Vanessa (15) leidet seit mehreren Jahren unter depressiven Störungen, die sich vor wenigen Monaten deutlich verstärkt haben. Inzwischen wird ihr professionell geholfen. Erst allmählich versteht sie, dass sie an einer schweren seelischen Krankheit leidet. In eindringlichen Bildern und Worten beschreibt sie erstmals außerhalb eines therapeutischen Kontextes ihre tiefe seelische Verletztheit. 2. Ich verstehe mich überhaupt nicht Romina (15) war vor wenigen Monaten fest entschlossen, sich das Leben zu nehmen. Ihr Zustand hat sich seitdem deutlich verbessert, allerdings versteht sie bis heute nicht, wodurch ihre schwere Krise ausgelöst wurde. Sie berichtet davon, wie sie phasenweise dissoziiert, sich ihr Bewusstsein also vom Körper abspaltet. Außerdem hat sie lange Zeit unter Halluzinationen gelitten, die z.B. aus toten Gegenständen lebende Wesen machten. Die Bewältigung Ihrer Themen wird ihr durch die bestehende Hochbegabung und der sich daraus ergebenden Konflikte nicht einfacher gemacht. 3. Das Mädchen aus der Mülltonne Michaela (17) leidet an einer bipolaren Störung und hat lange Zeit neben depressiven Phasen extreme Hochstimmungen erlebt. Einerseits ist sie erblich vorbelastet, andererseits hat sie eine tiefgreifende frühkindliche Traumatisierung erfahren. Mit 14 läuft sie weg und lebt ein Jahr lang auf der Straße. Auch hier macht sie traumatisierende Erfahrungen. Inzwischen hat sie eine eigene Wohnung. Trotz vieler persönlicher Erfolge ist sie stark geprägt von negativen Denkmustern, Selbstablehnung und pessimistischer Weltsicht. 4. Zwischen Essstörung und Depressionen Sarah (17) hat seit ihrem 15. Lebensjahr mit Magersucht und Bulimie zu kämpfen. Als ihre Mutter sie dazu bringt, wieder zu essen und zuzunehmen, kommt sie damit nicht klar; ebenso wenig mit den belastenden familiären Verhältnissen. Seitdem hat sie mehrere schwere depressive Phasen durchlebt. Sarah beschreibt, wie sich auch ihre körperlichen Symptome verändert haben und wie sie gelernt hat, ihren eigenen Weg zu gehen. Inzwischen hat sie begonnen, sich aus der belastenden Familiensituation zu befreien. 5. Verborgene Erinnerungen und neue Perspektiven Katja (21) hat an ihre Kindheit und Jugend kaum Erinnerungen. Sie weiß jedoch, dass sie in ihrer Familie massiver Gewalt ausgesetzt war. Als ihr mit 14 klar wird, dass das nicht rechtens ist, bricht sie aus, schließt sich der Gothic- und Metalszene an und gerät immer mehr in einen Strudel aus Alkohol und Depressionen. Doch dann macht sie einen Schnitt,

begibt sich in Therapie und baut sich ein neues Leben auf. Inzwischen geht sie wieder zur Schule und holt das Abitur nach. 6. Hilfe und Selbsthilfe Volker (24) litt viele Jahre an einer bipolaren Störung. Seine manischen Phasen hatten wahnhaft-psychotische Ausmaße. Völlig uneinsichtig experimentierte er jahrelang mit Cannabis, Alkohol und Psychopharmaka. Als er sich eingesteht, dass seine Lebensziele zu scheitern drohen, begibt er sich in Therapie und strukturiert sein Leben neu. Inzwischen hat er sein Abitur gemacht und arbeitet mit großem Engagement und Erfolg in Selbsthilfenetzwerken.

Bonusmaterial:

1. Interview mit Vanessas Eltern In dem Interview beschreiben Markus und Iris, wie sie die Erkrankung ihrer Tochter Vanessa erleben. Welche Beobachtungen haben Sie gemacht? Wie haben Sie versucht, ihrer Tochter zu helfen? Wie gehen sie mit eigenen Schuld- und Ohnmachtsgefühlen um? Wie helfen sie sich selbst in dieser die ganze Familie belastenden Situation? Welche Veränderungen nehmen Sie an ihrer Tochter wahr, seit diese professionelle Hilfe bekommt?

2. Interview mit Dr. Murafi In dem Interview geht es zunächst um die Frage, was Depressionen überhaupt sind und welche weiteren Störungsbilder damit verbunden sind. Im Zentrum steht zudem die Frage, wie Angehörige depressive Entwicklungen erkennen können und welche Verhaltensstrategien sinnvoll sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Frage der Therapie: Welche Bedeutung haben hierbei Medikamente? Wie wichtig ist es, dass Betroffene ihre Themen und Probleme selbst verstehen können? Abschließend geht es um die Frage, wie man Kinder und Jugendliche vor depressiven Entwicklungen schützen kann. Dr. Khalid Murafi ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Er ist an der Entstehung dieses Films maßgeblich beteiligt, da sich die meisten Mitwirkenden bei ihm in Behandlung befinden.

108606 Hunger



Länge: 90 Min. • Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: ab 14

Man kennt das Bild mittlerweile. Ein Boot voller Menschen am Touristenstrand auf Gran Canaria. Sie schleppen sich durch den Sand, halb verhungert, bleiben einfach liegen und schauen auf die unter Sonnenschirmen liegenden Touristen. Sie sind Boten eines explosionsartigen Bevölkerungswachstums, das zu 95% in den Entwicklungsländern stattfindet. Sie zahlen ein Vermögen, um auf überfüllten Fischerbooten in eine Welt überzusetzen, die sie nicht kennen, aber von der sie wunderbare Dinge gehört haben. Unvorstellbaren Reichtum glauben sie dort zu finden - und Glück. Was aber treibt Menschen dazu, ihre Familien und ihre Heimat zurückzulassen und ihr Leben für eine ungewisse Zukunft zu riskieren? Der 90-minütige Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. In fünf Ländern stellen Marcus Vetter und Karin Steinberger die Frage, wie Menschen mit dem Hunger leben, und warum so viele Konzepte der Entwicklungspolitik versagt haben. Von Haiti, wo die mittellosen Bauern mit den Zauberworten Freihandelspolitik und Strukturanpassung gelockt wurden, bis nach Kenia, wo ganze Landstriche seit Jahren von Lebensmittelhilfe abhängig sind. Vetter und Steinberger suchen nach Ansätzen, wie sich die Entwicklungsländer aus der Umklammerung der Ersten - der reichen - Welt lösen können.

108788 Essen im Eimer

Länge: 30 Min. • Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: ab 14

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll - viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten VerbraucherInnen bewusst - auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Der Film benennt skandalöse Zustände ohne zu moralisieren: Jeder zweite Kopfsalat wird aussortiert, jedes fünfte Brot muss ungekauft entsorgt werden. In den Abfall-Containern der Supermärkte findet man überwältigende Mengen einwandfreier Nahrungsmittel, original verpackt, mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum. In "Essen im Eimer" kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Er zeigt aber auch Menschen, die Alternativen entwickelt haben, um die Verschwendung zu stoppen. Die DVD enthält als Bonusmaterial: 16-seitiges Booklet; Medienpädagogische Arbeitshilfe und umfangreiches Begleitmaterial für den Unterricht auf der DVD-ROM-Ebene



109299

Laura - Ich bin zu dünn

Länge: 15 min • Produktionsjahr: 2011 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 11

Die 12 jährige Laura hat Essstörungen. Sie magert stark ab: Aus diesem Grund begibt sie sich in eine Klinik. Hier lernt sie sich und ihren eigenen Körper besser kennen. Sie stellt fest, dass der Weg aus der Krankheit beschwerlich ist und ziemlich lang dauert. Ihren Zwang immer die Beste sein zu wollen oder rastlos zu sein werden behandelt. Durch den Unterrichtsfilm wird aber deutlich, dass diese Krankheit überwindbar ist. Auch tief sitzende Probleme können gelöst werden! Der orientalische Bauchtanz und eine Körpertherapie hilft ihr, ihren ungeliebten Bauch besser zu akzeptieren. Durch die Familientherapie können auch ihre Eltern hilfreich einbezogen werden. Nach neun Monaten in der Kinderklinik München kehrt sie selbstbewusster nach Hause zurück!

Enthaltene Arbeitsmaterialien im ROM-Teil der DVD: Didaktische Hinweise für Lehrer/-innen, thematische Schwerpunkte bzw. Fragestellungen des Lehrfilms, theologische Anbindungen im Religionsunterricht sowie sechs Arbeitsblätter für Schüler/-innen.



109324 Entscheide Dich!



Länge: 32 min •
Produktionsjahr: 2013 •
FSK/Alter: LEHR •
Alter: ab 14

Dopingmentalität -
Schluckmentalität - Der Griff zum Dopingmittel -
Doping im Vereinssport

Doping beschreibt die Einnahme von unerlaubten Substanzen oder die Nutzung von unerlaubten

Methoden zur Steigerung bzw. dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Im Sport gibt es hierzu strikte Regeln, da für den Sportler das Risiko einer Gesundheitsschädigung besteht und es im sportlichen Wettbewerb zu erheblichen Beeinträchtigungen der Chancengleichheit kommen kann.

Bereits in der Schule muss das Thema Doping kritisch beleuchtet werden und auf die Risiken hingewiesen werden.

"Sie können nicht aus einem leptosomen Hänfling, 1,70 gross, 50 Kilogramm schwer, einen Gewichtheber machen! Und Sie können nicht aus einem, der 1,80 gross ist und 90 Kilo Muskelmasse mitbringt einen Marathonläufer machen! Das sind so Sachen, die man einem Kind klar machen muss [...] Es gibt ein persönliches Mass dessen, was er erreichen kann und damit soll man eigentlich zufrieden sein." Dr. Helmut Pabst, Dopingexperte.

Gemeinsam mit dem Unterrichtsmaterial im Datenteil der DVD lässt sich dieses heikle Thema bestens im Unterricht diskutieren. Ebenso lässt sich die Unterrichtssequenz sehr gut vor- und nachbereiten.

Im ausführlichen Datenteil der DVD 123 Seiten Begleitmaterial, davon: 32 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen, 20 Testaufgaben, 7 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen, 6 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards

109327 Magersucht



Länge: 11 min •
Produktionsjahr: 2014 •
FSK/Alter: LEHR •
Alter: ab 11

Hungern um jeden Preis - nach Schätzungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung leiden mehr als 100.000 Menschen in Deutschland an Magersucht. Besonders erschreckend dabei ist: Die Patienten werden immer jünger.

Das liegt nicht zuletzt auch an verzerrten Schönheitsidealen, die unserer Gesellschaft vornehmlich über die Massenmedien suggeriert werden und die sich über die Jahre verfestigt haben: "Jung, schlank und erfolgreich" lautet das Motto. Besonders junge Menschen, die fortlaufend nach Orientierungspunkten suchen, werden auf diese Weise in ihrem Verhalten und Empfinden fatal beeinflusst.

Der Film zeigt, wie die junge Rebecca genau in diesen Teufelskreis geraten ist. Sie nahm immer weiter ab, bis sie zusammenbrach. Inzwischen hat sie endlich erkannt, dass sie dringend Hilfe benötigt und ist dabei, sich mühsam in das Leben zurück zu kämpfen, das sie um ein Haar durch ihre Essstörung verloren hätte.

Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.

Im ausführlichen Datenteil der DVD 80 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 22 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen, 20 Testaufgaben, 6 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen, 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards, 5 MasterTool-Folien

109332

Wegwerfgesellschaft



Länge: 15 min • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 14

Die didaktische DVD thematisiert zunächst im Kapitel "Neuer, schneller, cooler ..." am Beispiel funktionsfähiger Handys, die verschrottet werden, und Plastikverpackungen unseren Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. "Wegwerfgesellschaft" greift die Vernichtung von Lebensmitteln auf und macht das eigene Konsumverhalten bewusst und Unterschiede noch zur Generation der Großeltern deutlich.

Der Film zeigt die Auswirkungen einer "Hopp und weg"-Mentalität auf Ressourcenknappheit, Umwelt, Klima und die Welternährung. Die DVD stellt den Jugendlichen als Zielobjekt von Strategien und Werbung dar. Werbung von Unternehmen, die mehr und schneller Produkte verkaufen müssen, um dem Diktat des ständigen Wachstums gerecht zu werden. Sie prägen Angebote und ein Lebensgefühl in den Industrienationen, in dem Überfluss nur vorgetäuscht wird. Mit gravierenden Folgen für Umwelt und Mensch bis hin zum Hungertod in Entwicklungsländern.

Der Film wirft Aspekte und Fragen zu einem Umdenken und nachhaltigem Handeln auf. Gegenbewegungen und Modelle zu "Geiz ist geil" und billigen Produkten werden zur Diskussion gestellt. Stichworte hierfür sind regenerative Energien und sparsamer Verbrauch, regionale Verwertung und gesunde Ernährung sowie fair gehandelte und umweltschonend produzierte Produkte. Die DVD stellt Projekte wie Tafelläden, Gebraucht- und Sozialkaufhäuser, Tausch- und Verschenkbörsen und sogenannte Repair-Cafés vor.

Unter dem Stichwort "Du als Konsument hast alles in der Hand" werden am Ende Fragestellungen aus dem Film zur weiteren Bearbeitung im Unterricht aufgeworfen.

Die DVD ist in fünf Kapitel unterteilt und enthält weiters: Lernmodule, Bilder, Arbeitsblätter und Untertitel für Hörgeschädigte.

109358

Schön sein ...?!

Länge: 18 min • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 11

Von April bis Mitte Juli 2015 fand an einem Gymnasium in Berlin ein Projekt mit dem Titel "Beauty" statt. Ziel war, dass die teilnehmenden Schülerinnen, Kurzfilme zum Thema für ihre Altersstufe unter Anleitung von Profis herstellen sollten. So entstanden Pro-



duktionen zu den Themen Schönheit | Schönheitsideale | Schönheitswahn | Essstörungen | Mode/Kleidung/Billigläden | Identität | Konsum | Verantwortung und eine Dokumentation (ca. 30 Min.) zum Projekt, das die Phasen der Arbeit zeigt und Ausschnitte aus den Arbeiten der Schülerinnen enthält. – In den Filmen der Schülerinnen werden "ihre" zentralen Themen behandelt: Z.B. der von ihnen empfundene Druck entsprechend aussehen zu müssen, sich zu schminken, die entsprechenden Kleidungsstücke zu tragen, "dünn" zu sein. Sie erzählen von ihren Idolen und fragen bekannte SchauspielerInnen, wie sie das Thema Schön sein erleben und bewerten. Ein von den Schülerinnen komponierter Videoclip greift das Thema Magersucht auf.

DVD Inhalt: 8 Kurzfilme, 1 Dokumentation in 12 Kapiteln, 4 Zusatzfilme, Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen, 3 Audio-Dateien, Einführung ins Thema, Methodische Vorschläge für den Unterricht, 15 Unterrichtsmaterialien, 27 Infobögen, 30 Schüler-Arbeitsblätter, Medientipps und Links

